

Nummer **09-0994-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5 J x 19 H2 Typ MCT2-8519 und
9,5 J x 19 H2 Typ MCT2-9519

Fertiger/Zulieferer AVO Fahrzeugtechnik

Seite 1 von 8

Hersteller AVO Fahrzeugtechnik
Cuisery Str. 1
67157 Wachenheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

	Achse 1	Achse 2
Modell	MOTEC - Pantera	MOTEC - Pantera
Typ	MCT2-8519	MCT2-9519
Radgröße	8,5 J x 19 H2	9,5 J x 19 H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
MB	MCT2-8519 MB / *mit 3 mm Distanzscheibe	5/112/66,6	27*	720	2100
MB	MCT2-9519 MB / ohne Ring	5/112/66,6	30	720	2100

Kennzeichnungen	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	MOTEC	MOTEC
Radtyp und Ausführung	MCT2-8519 (s.o.)	MCT2-9519 (s.o.)
Radgröße	8,5 J x 19 H2	9,5 J x 19 H2
Einpresstiefe	ET 30	ET...(s.o.)
Giessereikennzeichen	TAM	TAM
Herkunftsmerkmal	-	-
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	Achse 1: 30; Ach se 2: 24
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	Achse 1: 33; Ach se 2: 30

Prüfungen

Die Gutachten Nr.080102 und Nr.080573 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C 30cdi/ 32/ 55 AMG 203K e1*98/14*0158*.. - Kombi	170,260	235/35R19	G01 K2b K44 R03 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Car K41 K42 K45 K56 M01 R21 V19 S01
	170-270	225/35R19	R02 T88	
	170-270	235/35R19	K1a K43 R02 T87 T91	
	170-270	255/30R19	K2c K44 K46 R03 T91	
	170-270	265/30R19	G01 K2c K44 K46 R03	
C 30cdi/ 32/ 55AMG 203 e1*98/14*0139*..	170,260	235/35R19	G01 K2b K44 R03	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K41 K42 K45 K56 M01 R21 V19 S01
	170-270	225/35R19	R02 T88	
	170-270	235/35R19	K1a K43 R02 T87 T88	
	170-270	255/30R19	K2c K44 K46 R03	
	170-270	265/30R19	G01 K2c K44 K46 R03	
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-200	225/35R19	R02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 K1a K41 K42 K45 M01 R21 V19 S01
	75-200	235/35R19	G01 K2b K44 R03 T87 T88	
	75-200	235/35R19	G01 K43 R02 T87 T88	
	75-200	255/30R19	K2c K44 K46 R03 T91	
	75-200	265/30R19	G01 K2c K44 K46 R03	
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-200	225/35R19	R02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Car K1a K41 K42 K45 K56 M01 R21 V19 S01
	75-200	235/35R19	G01 K2b K44 R03 T88 T91	
	75-200	235/35R19	G01 K43 R02 T88 T91	
	75-200	255/30R19	K2c K44 K46 R03 T91	
	75-200	265/30R19	G01 K2c K44 K46 R03 T89 T91	
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	75-200	225/35R19	K1c R02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Cpe K41 K42 K45 K56 M01 V19 S01
	75-200	235/35R19	G01 K1c K43 R02	
	75-200	235/35R19	G01 K2b K44 R03	
	75-200	255/30R19	K2b K44 K46 R03	
	75-200	265/30R19	G01 K2a K2b K44 K46 R03	
C30 CDI AMG 203CL e1*98/14*0159*.. - Coupé	170	225/35R19	K1c K41 K45 R02 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Cpe M01 V19 S01
	170	235/35R19	G01 K1c K41 K43 K45 R02 T88	
	170	235/35R19	G01 K2b K42 K44 K56 R03 T88	
	170	255/30R19	K2b K42 K44 K56 K66 R03	
	170	265/30R19	G01 K2a K2b K42 K44 K56 K66 K90 R03	
CLC-Klasse 203CL e1*98/14*0159*19-..	75-200	225/35R19	K14 K1c K41 K43 K45 R02 T84 T88	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A21 Cpe M01 V19 S01
	75-200	235/35R19	G01 K14 K1c K41 K43 K45 R02	
	75-200	235/35R19	G01 K2b K42 K56 R03	
	75-200	255/30R19	K2b K42 K56 R03	
	75-200	265/30R19	G01 K2a K2b K42 K44 K56 K66 R03	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
CLS-Klasse 219 e1*2001/116*0295*..	155-285	245/35R19	R03 R37 T89 T93	A02 A04 A05
	155-285	245/35R19	R02 R37 T89 T93	A06 A08 A09
	155-285	255/35R19	R03	A12 A14 A21
	155-285	255/35R19	R02	M01 RDK V19
	155-285	275/30R19	R03	S02
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/35R19	R02 T84 T88	A02 A04 A05
	55-260	235/35R19	K42 R03 T87 T88 T91	A06 A08 A09
	55-260	235/35R19	R02 T87 T88 T91	A12 A14 A21
	55-260	255/30R19	K2b K42 K56 R03 T87 T91	K1a K41 M01
	55-260	265/30R19	K2c K42 K44 K46 R03 T89 T91	NBF R21 V19
55-260	275/30R19	K2c K42 K44 K46 R03	S01	
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.., e1*2001/116*0183*..	75-285	245/35R19	K2c R03 T89 T93	A02 A04 A05
	75-285	245/35R19	K1c K41 R02 T89 T93	A06 A08 A09
	75-285	275/30R19	K2c K44 R03 T92 T96	A12 A14 A21 K42 Lim M01 V19 S02
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	55-260	235/35R19	R02 T87 T88 T91	A02 A04 A05
	55-260	265/30R19	K44 K46 R03 T89 T91 T93	A06 A08 A09
	55-260	275/30R19	K44 K46 R03 T92 T96	A12 A14 A21 K1a K2c K41 K42 M01 R21 V19 S01
E-Klasse Kombi 211K e1*2001/116*0213*..	100-285	245/35R19	K1c K41 R02	A02 A04 A05
	100-285	275/30R19	K2c K44 R03 T96	A06 A08 A09 A12 A14 A21 Car K42 M01 V19 S02
SL 280, 350, 500 230 e1*98/14*0169*..	170-285	255/35R19	K1a K1b R02	A02 A04 A05
	170-285	255/35R19	R03	A06 A08 A09
	170-285	285/30R19	K2b K42 R03	A12 A14 A21 M01 RDK V19 S02

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Nummer	09-0994-A00-V01
Prüfgegenstand	PKW-Sonderräder 8,5 J x 19 H2 Typ MCT2-8519 und 9,5 J x 19 H2 Typ MCT2-9519
Fertiger/Zulieferer	AVO Fahrzeugtechnik

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 und M14x1,5; 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF bzw. 9 Umdrehungen für M14x1,25.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K14 An der Vorderachse ist durch Nacharbeit der Frontschürze am Übergang zum Kotflügel eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-/ Reifenkombination herzustellen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Nummer **09-0994-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5 J x 19 H2 Typ MCT2-8519 und
9,5 J x 19 H2 Typ MCT2-9519

Fertiger/Zulieferer AVO Fahrzeugtechnik

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2c Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muss erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K66 Durch Nacharbeiten der Radhausinnenwand bzw. der Verkleidung an Achse 2 ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.

K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

Nummer **09-0994-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5 J x 19 H2 Typ MCT2-8519 und
9,5 J x 19 H2 Typ MCT2-9519

Fertiger/Zulieferer AVO Fahrzeugtechnik

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

NBF Das Sonderrad ist nicht zulässig für gepanzerte bzw. beschussgeschützte Fahrzeugausführungen.

R02 Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

R37 Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

RDK Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß, wenn vorhanden, das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern ggf. nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T89 Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T91 Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T92 Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T93 Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

T96 Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

Nummer **09-0994-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5 J x 19 H2 Typ MCT2-8519 und
9,5 J x 19 H2 Typ MCT2-9519

Fertiger/Zulieferer AVO Fahrzeugtechnik

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	225/35R19	255/30R19, 265/30R19, 305/25R19
Nr. 2	225/40R19	255/35R19
Nr. 3	225/45R19	245/40R19
Nr. 4	235/35R19	255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19
Nr. 5	235/40R19	265/35R19, 275/35R19
Nr. 6	235/45R19	255/40R19
Nr. 7	235/50R19	255/45R19
Nr. 8	245/30R19	305/25R19
Nr. 9	245/35R19	265/30R19, 275/30R19, 285/30R19
Nr. 10	245/40R19	275/35R19, 285/35R19
Nr. 11	245/45R19	275/40R19
Nr. 12	255/30R19	305/25R19
Nr. 13	255/35R19	285/30R19, 295/30R19, 315/25R19
Nr. 14	255/40R19	285/35R19, 295/35R19
Nr. 15	255/45R19	285/40R19
Nr. 16	255/50R19	285/45R19, 295/45R19
Nr. 17	265/30R19	315/25R19

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde beim TÜV Rheinland Malaysia in Kuala Lumpur im Januar 2008 durchgeführt. Die Verwendungsprüfung fand am 24.9.2009 in Lamsheim statt.

Hinweise zu den Sonderrädern

entfällt

Nummer **09-0994-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder
8,5 J x 19 H2 Typ MCT2-8519 und
9,5 J x 19 H2 Typ MCT2-9519

Fertiger/Zulieferer AVO Fahrzeugtechnik

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Dezember 2007.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 24.September 2009



The image shows a handwritten signature in blue ink on the left. To its right is a circular blue ink stamp. The stamp contains the following text: 'Technologiezentrum Typprüfstelle' at the top, 'Prüflaboratorium' in the center, 'DIN EN ISO/IEC 17025' below that, 'Reg.Nr. KBA-P 00008-95' below that, and 'TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH' at the bottom.

Tufan

00141962.DOC